

ZertifikateReport

46/2017

14.
Jahrgang




Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR


Werbung



BNP PARIBAS



daily DAX®
und vieles mehr.



Jeden Morgen, kostenfrei.
So beginnt Trading.

Inhalt



Mit Continental-Zertifikaten zu mindestens 6% Rendite

S.2

Mit Capped Bonus-Zertifikaten auf die Continental-Aktie können Anleger in den nächsten 12 Monaten auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie attraktive Renditen erzielen.



Zinsdifferenz-Anleihe mit 1,55% in den ersten 6 Jahren

S.3

Mit einer neuen Zinsdifferenz-Anleihe können Anleger in den ersten sechs Laufzeitjahren Zinsen von 1,55 Prozent erwirtschaften.



Deep Express plus auf Siemens, Daimler, BASF und Dt. Telekom

S.4

Die neuen Deep Express plus-Zertifikate auf DAX-Werte sprechen wegen ihres doppelten Sicherheitsnetzes Anleger mit hohem Sicherheitsbedürfnis an.



Fixkupon-Express auf BMW, SAP, VW Vzg., Bayer...

S.5

Mit neuen Express-Zertifikaten auf sechs DAX-Werte mit fixen Kupons können Anleger in maximal 2,5 Jahren mit 35-prozentigen Sicherheitspuffern, Jahresbruttorenditen von 4,05 bis 7,60 Prozent erwirtschaften.



5,2% Zinsen mit Voestalpine/BMW- und Erste Group/Bayer

S.6

Mit zwei neuen Multi-Protect-Anleihen auf die Voestalpine/BMW-, bzw. Erste Group/Bayer-Aktie können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen einen Nettojahresertrag von 4,39 Prozent erzielen.

Mit Continental-Zertifikaten zu mindestens 6% Rendite

Für Anleger, die vor etwa einem Jahr in die Aktien des zu den weltweit führenden Automobil-Zulieferern zählenden Continental-Konzerns (ISIN: DE0005439004) investiert haben, lief es in den vergangenen Monaten sehr gut. Allein seit Ende August 2017 legte der Aktienkurs um 20 Prozent zu. Laut der Ansicht namhafter Analystenhäuser, die die Aktie mit Kurszielen von bis zu 270 Euro (Goldman Sachs) zum Kauf empfehlen, könnte sich die Aufwärtsbewegung noch fortsetzen.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass der Aktienkurs in den nächsten Monaten wegen der positiven Expertenmeinungen zumindest gut unterstützt sein sollte, könnte sich die Investition in Capped Bonus-Zertifikate bezahlt machen.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 165 Euro

Das Commerzbank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Continental-Aktie mit der Barriere bei 165 Euro, Bonuslevel und Cap bei 237 Euro, BV 1, ISIN: [DE000CV56084](#), Bewertungstag 21.12.18, wurde beim Continental-Kurs von 226,97 Euro mit 223,27 – 223,34 Euro gehandelt.

Wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals die Barriere berührt oder unterschreitet, dann wird das Zertifikat am 2.1.19 mit dem Höchstbetrag von 237 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 12 Monaten einen Ertrag von 6,11 Prozent, wenn der Aktienkurs niemals um 30,38 Prozent auf 165 Euro oder darunter fällt. Berührt Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Zuteilung einer Continental-Aktie je Bonus-Zertifikat getilgt.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 170 Euro

Mit dem mit einem Aufgeld von zwei Prozent angebotenen DZ Bank-Capped Bonus-Zertifikat auf die Continental-Aktie mit der Barriere bei 170 Euro, Bonus-Level und Cap bei 250 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.12.18, ISIN: [DE000DGT5A67](#), können Anleger ihre Renditechancen deutlich verbessern.

Beim Continental-Aktienkurs von 226,97 Euro wurde das Zertifikat mit 231,84 – 231,86 Euro zum Handel angeboten. Bleibt der Kurs der Continental-Aktie bis zum Bewertungstag oberhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 250 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 7,82 Prozent entspricht.

Berührt der Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird dieses Zertifikat mit dem am 21.12.18 in Xetra festgestellten Schlusskurs der Continental-Aktie zurückbezahlt. Da das Zertifikat derzeit teurer als die Aktie zu bekommen ist, wird das Zertifikat im Falle der Barriereberührung einen höheren Verlust als das direkte Aktieninvestment verursachen.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Zinsdifferenz-Anleihe mit 1,55% in den ersten 6 Jahren

Autor: Thorsten Welgen

Für alle Anleger, die für die Chance auf attraktive Verzinsungen jährlich bereit sind, das Risiko eines zinslosen Jahres zu tragen, emittiert die DekaBank eine Zinsdifferenz-Anleihe (ISIN DE000DK0NZM7). Die maximale Laufzeit dieser Anleihe beträgt 15 Jahre; in den ersten sechs Jahren erhalten Anleger unabhängig von der Entwicklung der Zinsmärkte einen festen Kupon von 1,55 Prozent.

6 Jahre Festzins, dann maximal 9 Jahre variabel – vorzeitige Rückzahlungschance

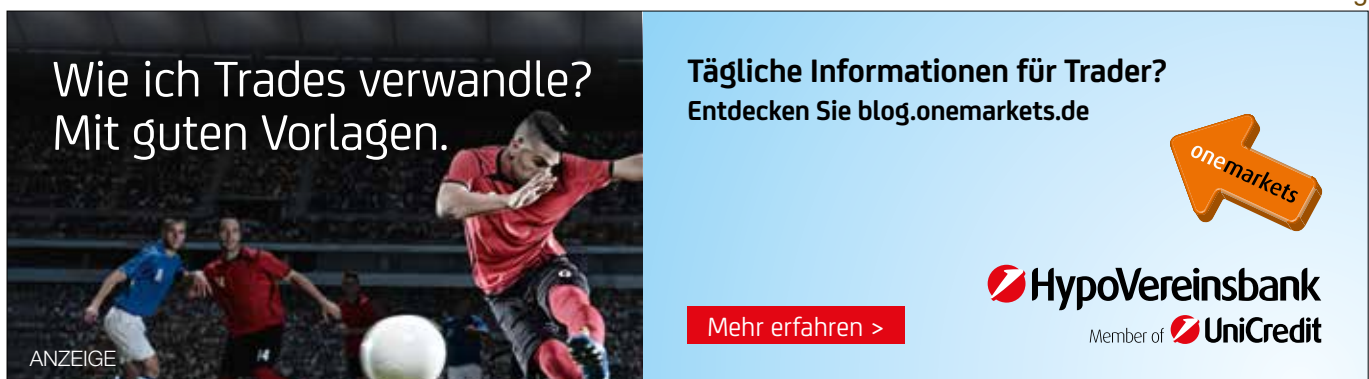
Anschließend wird der Zinssatz p.a. an einem jährlichen Bewertungstag durch das Verhältnis zweier Marktzinssätze immer wieder aufs Neue bestimmt: Der relevante Zinssatz, den der Anleger erhält (Long-Position) ist der offizielle Satz für 30-jähriges Interbanken-Geld (30-Jahres-Euribor-Euro-CMS-Satz, aktuell bei 1,40 Prozent p.a.). Davon abgezogen (Short-Position) wird der Satz für 10-jähriges Interbanken-Geld (10-Jahres-Euribor-Euro-CMS-Satz, aktuell bei 0,80 Prozent p.a.).

Die Differenz beider Zinssätze beträgt derzeit 0,6 Prozentpunkte und wird mit dem Faktor 2 multipliziert und als Kupon ausgezahlt; Anleger erhielten also 1,2 Prozent p.a. (in den ersten sechs Jahren wird allerdings der höhere Mindestkupon von 1,55 Prozent p.a. gezahlt). Für das negative Szenario einer inversen Zinsstrukturkurve (kurzfristige Zinssätze höher als längerfristige) mit einem negativen Saldo wird eine Zahllast für Anleger ausgeschlossen; der Zinssatz beträgt in diesem Fall null Prozent. In einem positiven Szenario wird die Differenz zwischen den beiden Zinssätzen noch größer, d.h. die Zinskurve also noch wesentlich steiler.

Die Anleihe ist außerdem mit einem Zielzins-Mechanismus ausgestattet: Summieren sich alle jährlichen Kupons auf den Zielzins von 10 Prozent oder mehr, dann wird die Anleihe vorzeitig fällig und zum Nominalwert zurückgezahlt. Durch die ersten sechs Jahre sind bereits 9,3 Prozent aufgelaufen (= $6 \times 1,55$ Prozent). Liegt die Zinsdifferenz am ersten Bewertungstag etwa bei 0,5 Prozentpunkten (= $9,3 + 2 \times 0,5$ Prozent = 10,3 Prozent), dann ist die Bedingung für eine vorzeitige Fälligkeit erfüllt und das Wertpapier wird mit der Zinszahlung von 1 Prozent zurückgezahlt. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, dann zahlt der letzte Kupon bei Fälligkeit am 10.01.2033 die Differenz von 10 Prozent abzüglich sämtlicher bereits gezahlter Kupons. Die Zinsdifferenz-Anleihe kann noch bis zum 05.01.2018 mit einem Ausgabeaufschlag von 0,75 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Anleihe spricht stark sicherheitsorientierte Anleger an, die für die nächsten sechs Jahre einen festen Zinssatz vereinnahmen möchten und für die Zeit danach von einer steileren, mindestens aber ebenso steilen Zinsstrukturkurve wie heute ausgehen – andernfalls wird die Anleihe nur geringe oder keine nennenswerten Erträge mehr abwerfen und (zwischenzeitliche) Kursverluste aufweisen.

Werbung



Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

onemarkets

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

ANZEIGE

Deep Express plus auf Siemens, Daimler, BASF und Dt. Telekom

Die in regelmäßigen Abständen von der Landesbank Baden-Württemberg emittierten Deep Express-Zertifikat plus verfügen neben hohen Sicherheitspuffern und Zinszahlungen über sinkende Rückzahlungsschwellen, die auch bei leicht nachgebenden Notierungen des Basiswertes die vorzeitige Rückzahlung des Kapitaleinsatzes ermöglichen. Darüber hinaus steht die Bezeichnung „plus“ bei diesen Zertifikaten für eine verlustmindernde Funktion, der von anderen Anbietern als Fallschirm oder Airbag bezeichnet wird. Für Anleger, die sich die attraktive Struktur dieser Zertifikate zunutze machen wollen, um in den nächsten Jahren interessante Renditechancen wahrnehmen zu können, bietet die LBBW derzeit Zertifikate auf die BASF, die Siemens-, die Daimler und die Deutsche Telekom-Aktie zur Zeichnung an.

Siemens mit 3,10% Zinsen und 30% Schutz

Der Siemens-Schlusskurs vom 4.1.18 wird als Startwert für das Zertifikat mit ISIN: **DE000LB1N196**, fixiert. Bei 70 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Wird der Startwert beispielsweise bei 116 Euro ermittelt, dann wird sich ein Nominalwert von 1.000 Euro nicht auf $(1.000:116 \text{ Euro})=8,62069$ Aktien beziehen. Im Sinne der Anleger leitet sich die Anzahl der zu liefernden Aktien bei diesem Produkt vom Stand der Barriere ab. Beim Startwert von 116 Euro wird die Barriere bei 81,20 Euro liegen. Daher erhalten Anleger im Fall der Aktienzuteilung am Laufzeitende für einen Nominalwert von 1.000 Euro nicht 8,62069 Siemens-Aktien, sondern $(1.000:81,20)=12,31527$ Aktien zugeteilt, was sich natürlich verlustmindernd auf das Veranlagungsergebnis auswirken wird.

Notiert die Siemens-Aktie an einem der ab dem zweiten Laufzeitjahr im Jahresabstand angesiedelten Bewertungstage (erstmalig am 15.2.19) auf oder oberhalb des ab dem zweiten Laufzeitjahr um jeweils fünf Prozent sinkenden Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent und einer Bonuszahlung in Höhe von 3,10 Prozent zurückbezahlt. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (16.2.24), dann wird es mit dem Maximalbetrag von 1.155 Euro zurückbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der Barriere notiert. Andernfalls wird das Zertifikat mittels der Lieferung von 12 Siemens-Aktien getilgt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils wird getgeschrieben.

Das Zertifikat auf die Deutsche Telekom-Aktie, ISIN: **DE000LB1N188**, ermöglicht bei einem 30-prozentigen Sicherheitspuffer Bonuszahlungen von 3 Prozent. Das Daimler-Zertifikat, ISIN: **DE000LB1N170**, stellt beim gleichen Sicherheitspuffer Bonuschancen von 4,05 Prozent pro Beobachtungsperiode in Aussicht. Das BASF-Zertifikat, ISIN: **DE000LB1N162**, bietet Anlegern bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktie Bonuschancen von 3,05 Prozent. Die Zertifikate können noch bis 4.1.18 mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate sprechen Anleger an, die auch bei schwächeren Notierungen der Aktien zu überproportional hohen Erträgen gelangen wollen. Der zusätzlich eingebaute Schutzmechanismus dieses „plus“-Zertifikates wird den Verlust im Falle der Aktienlieferung im Vergleich zu „normalen“ Zertifikaten deutlich reduzieren.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION

Fixkupon-Express auf BMW, SAP, VW Vzg., Bayer...

Wegen ihrer vielseitigen Ausgestaltungsmöglichkeiten zählen Express-Zertifikate bereits seit Jahren zu den beliebtesten Veranlagungsprodukten, mit denen Anleger die Renditen ihrer Portfolios aufbessern können. Vor allem die seit einigen Jahren angebotenen Express-Zertifikate mit Fixkupon, die in regelmäßigen Abständen Zinserträge abwerfen, legten in der Anlegergunst deutlich zu.

Derzeit bietet die UBS sechs Express-Zertifikate mit 35-prozentigem Sicherheitspuffer und Fixkupon auf die DAX-Werte Bayer, BMW, Deutsche Bank, Infineon, SAP und VW Vzg. zur Zeichnung an. Die Zinszahlungen liegen zwischen 4,05 Prozent (SAP, ISIN: **DE000UBS5911**) und 7,60 Prozent (Deutsche Bank, ISIN: **DE000UBS5887**) angesiedelt. Am Beispiel des Zertifikates auf die BMW-Aktie soll die Funktionsweise dieses interessanten Zertifikate-Typs veranschaulicht werden.

5,90% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der BMW-Schlusskurs vom 22.12.17 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Wird dieser Startwert beispielsweise bei 85 Euro fixiert, dann wird sich ein Nennwert des Zertifikates von 1.000 Euro auf $(1.000:85)=11,76471$ BMW-Aktien beziehen. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (27.12.17 bis 22.6.20) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmalig am 29.6.18) einen fixen Kupon in Höhe von 5,90 Prozent pro Jahr (=29,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) ausbezahlt. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmalig am 22.6.18) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 1.000 Euro und der Zinszahlung zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung. Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (22.6.20), dann wird die Rückzahlung mit 1.000 Euro erfolgen, wenn die BMW-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn die Aktie nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes notiert. Befindet sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag unterhalb des Startwertes, dann erhalten Anleger für jeden Nominalwert von 1.000 Euro 11 BMW-Aktien zugeteilt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils von 0,76471 Aktien wird Anlegern gutgeschrieben.

Das UBS-Express-Zertifikat mit fixem Kupon auf die BMW-Aktie, maximale Laufzeit bis 14.5.20, ISIN: **DE000UBS5879**, kann noch bis 22.12.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 0,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Express-Zertifikaten auf die sechs DAX-Werte mit fixen Kupons können Anleger in maximal 2,5 Jahren mit 35-prozentigen Sicherheitspuffern, Jahresbruttorenditen von 4,05 bis 7,60 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Transparenz und Tiefgang.
Die Ufer des Walchensees, einer der tiefsten und größten Alpenseen Deutschlands, luden schon Goethe „herzlich“ zum Verweilen ein.

Gezielt anlegen

Legen Sie Wert auf transparent gestaltete Wertpapiere?

Unser Produktangebot – Ihre Anlageentscheidung

Telefon +49 89 2171-23323
www.anlegen.bayernlb.de

Finanzgruppe  **Bayern LB**

5,2% Zinsen mit Voestalpine/BMW- und Erste Group/Bayer

Im Vergleich zu nur auf einem einzelnen Basiswert basierenden Zertifikaten verfügen Multi-Zertifikate, deren Renditechancen von mehreren Basiswerten abhängen, über deutlich höhere Renditechancen und auch Risiken. Für renditeorientierte Anleger, die sich der Risiken der „Worst of Strukturen“ bewusst sind, bietet die RCB derzeit zwei identisch ausgestattete Protect Aktienanleihen auf die Voestalpine –und BMW-Aktie, ISIN: [AT0000A1Z4B4](#), und die Erste Group- und die Bayer-Aktie, ISIN: [AT0000A1Z4A6](#) zur Zeichnung an.

Am Beispiel der Protect-Aktienanleihe auf die Voestalpine- und die BMW-Aktie soll die einfach nachvollziehbare Funktionsweise veranschaulicht werden.

5,2% Zinsen pro Jahr und 41% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Voestalpine- und der BMW-Aktie vom 28.12.17 werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 59 Prozent der Basispreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.12.17 bis 30.12.19) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger an den beiden Kuponterminen (28.12.18 und 30.12.19) Zinsen in Höhe von 5,2 Prozent gutgeschrieben. Wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt, dann wird sie unter der Berücksichtigung der Kosten einen Jahresertrag von 4,39 Prozent abwerfen.

Notieren die zwei Aktien auf täglicher Schlusskursbasis innerhalb des Beobachtungszeitraumes immer oberhalb der jeweiligen Barrieren, dann wird die Anleihe am 30.12.19 mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen einer der Aktienkurse innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe durch die Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgen. Wird der Basispreis für die BMW-Aktie beispielsweise bei 84 Euro fixiert und die Anleihe wird durch die Lieferung von BMW-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger $(1.000:84) = 11,90476$ BMW-Aktien geliefert, wobei der Eurogegenwert des Bruchstückanteils gutgeschrieben wird.

Die RCB-Protect Aktienanleihen, fällig am 30.12.19, können noch bis 27.12.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese beiden Protect-Anleihen ermöglichen in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Voestalpine/BMW-, bzw. Erste Group/Bayer-Aktie die Chance auf einen Nettojahresertrag von 4,39 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!